

Kulturanleitung

Guter Heinrich - Chenopodium bonus-henricus

Zum Auspflanzen im Garten oder im Balkonkasten

- Pflanzen vorzugsweise an einem sonnigen bis halbschattigen Platz setzen
- nährstoffreicher Gartenboden
- am besten Pflanzloch mit Kompost auffüllen
- von Frühjahr bis Herbst gut gießen
- Trockenheit vermeiden

Düngung mit Brennnesseljauche:

- 1 kg frische, nicht blühende Brennnesseln in 10 l Wasser ansetzen
- Täglich mindestens einmal kräftig umrühren
- Nach 2-6 Wochen ist je nach Temperatur der Umgebung die Gärung abgeschlossen
- Brühe zum Gießen 1:10 verdünnen

- Düngung mit Pellets
- z. B. aus Rinderdung

Kulturanleitung

Guter Heinrich - Chenopodium bonus-henricus

Zum Auspflanzen im Garten oder im Balkonkasten

- Pflanzen vorzugsweise an einem sonnigen bis halbschattigen Platz setzen
- nährstoffreicher Gartenboden
- am besten Pflanzloch mit Kompost auffüllen
- von Frühjahr bis Herbst gut gießen
- Trockenheit vermeiden

Düngung mit Brennnesseljauche:

- 1 kg frische, nicht blühende Brennnesseln in 10 l Wasser ansetzen
- Täglich mindestens einmal kräftig umrühren
- Nach 2-6 Wochen ist je nach Temperatur der Umgebung die Gärung abgeschlossen
- Brühe zum Gießen 1:10 verdünnen

- Düngung mit Pellets
- z. B. aus Rinderdung

Kulturanleitung

Guter Heinrich - Chenopodium bonus-henricus

Zum Auspflanzen im Garten oder im Balkonkasten

- Pflanzen vorzugsweise an einem sonnigen bis halbschattigen Platz setzen
- nährstoffreicher Gartenboden
- am besten Pflanzloch mit Kompost auffüllen
- von Frühjahr bis Herbst gut gießen
- Trockenheit vermeiden

Düngung mit Brennnesseljauche:

- 1 kg frische, nicht blühende Brennnesseln in 10 l Wasser ansetzen
- Täglich mindestens einmal kräftig umrühren
- Nach 2-6 Wochen ist je nach Temperatur der Umgebung die Gärung abgeschlossen
- Brühe zum Gießen 1:10 verdünnen

- Düngung mit Pellets
- z. B. aus Rinderdung

Kultivierung im Topf (Balkon, Terrasse, Garten; zum Zurückgeben)

- regelmäßig gießen
- gelegentlich düngen (siehe oben, hier sind Dungpellets gut geeignet)

Der Gute Heinrich gedeiht im Topf weniger gut als im Garten.

Platzbedarf: ca. 50 x 50 cm

Höhe: bis 1 m

Samenernte:

- bei trockenem Wetter (Spätsommer/ Frühherbst)
- bei trockenem Wetter
- zeigen sich die ersten braunen Samen, die sich leicht lösen, werden die gesamten Samenstände abgeschnitten
- an einem luftigen Ort trocknen und in Papiertüten aufbewahren

Rückgabe von Saatgut: Herbst 2021

Die Pflanzen können Sie weiter kultivieren.

Sonstiges/ Wissenswertes

Gegenüber Krankheiten und Fressfeinden ist der Gute Heinrich sehr robust. Die Pflanze ist mehrjährig. Im Frühjahr können die Wurzelstöcke geteilt und an anderen Stellen im Garten ausgepflanzt werden.

Das Projekt Urbanität & Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In Sachsen ist das Projekt gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kultivierung im Topf (Balkon, Terrasse, Garten; zum Zurückgeben)

- regelmäßig gießen
- gelegentlich düngen (siehe oben, hier sind Dungpellets gut geeignet)

Der Gute Heinrich gedeiht im Topf weniger gut als im Garten.

Platzbedarf: ca. 50 x 50 cm

Höhe: bis 1 m

Samenernte:

- bei trockenem Wetter (Spätsommer/ Frühherbst)
- bei trockenem Wetter
- zeigen sich die ersten braunen Samen, die sich leicht lösen, werden die gesamten Samenstände abgeschnitten
- an einem luftigen Ort trocknen und in Papiertüten aufbewahren

Rückgabe von Saatgut: Herbst 2021

Die Pflanzen können Sie weiter kultivieren.

Sonstiges/ Wissenswertes

Gegenüber Krankheiten und Fressfeinden ist der Gute Heinrich sehr robust. Die Pflanze ist mehrjährig. Im Frühjahr können die Wurzelstöcke geteilt und an anderen Stellen im Garten ausgepflanzt werden.

Das Projekt Urbanität & Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In Sachsen ist das Projekt gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kultivierung im Topf (Balkon, Terrasse, Garten; zum Zurückgeben)

- regelmäßig gießen
- gelegentlich düngen (siehe oben, hier sind Dungpellets gut geeignet)

Der Gute Heinrich gedeiht im Topf weniger gut als im Garten.

Platzbedarf: ca. 50 x 50 cm

Höhe: bis 1 m

Samenernte:

- bei trockenem Wetter (Spätsommer/ Frühherbst)
- bei trockenem Wetter
- zeigen sich die ersten braunen Samen, die sich leicht lösen, werden die gesamten Samenstände abgeschnitten
- an einem luftigen Ort trocknen und in Papiertüten aufbewahren

Rückgabe von Saatgut: Herbst 2021

Die Pflanzen können Sie weiter kultivieren.

Sonstiges/ Wissenswertes

Gegenüber Krankheiten und Fressfeinden ist der Gute Heinrich sehr robust. Die Pflanze ist mehrjährig. Im Frühjahr können die Wurzelstöcke geteilt und an anderen Stellen im Garten ausgepflanzt werden.

Das Projekt Urbanität & Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In Sachsen ist das Projekt gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.